

# RS Vwgh 1991/7/3 91/14/0062

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.07.1991

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## Norm

EStG 1972 §6;

EStG 1972 §8;

VwRallg;

## Rechtssatz

Unter Anschaffung ist nach des Wortes eigentümlicher Bedeutung die Zuführung des Wirtschaftsgutes in das Betriebsvermögen zu verstehen. Zum Begriff der Anschaffung gehört die Entgeltlichkeit (Hinweis Hofstätter-Reichel, Die Einkommensteuer, Kommentar, § 8 EStG 1972, Textziffer 10 und § 30, EStG 1972, Textziffer 11, 12). Anschaffung bedeutet den Erwerb eines bestehenden Wirtschaftsgutes, Anschaffungszeitpunkt ist der Zeitpunkt der Lieferung, in dem das wirtschaftliche Eigentum erworben wird (Hinweis Doralt, EStG, Kommentar, § 6, Textziffer 58). Bloße Urkunden bilden keinen ausreichenden Anhaltspunkt für eine Anschaffung (Erwerb des wirtschaftlichen Eigentums). Die Aufnahme von Wirtschaftsgütern in die Bilanz stellt ebenfalls keinen Anschaffungsvorgang dar; diese eignet sich schon in ihrem Wesen als zusammengefaßte Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden bzw des Eigenkapitals nach nicht zur Verschaffung von wirtschaftlichem Eigentum.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1991140062.X02

## Im RIS seit

11.07.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>